

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 91 (1965)  
**Heft:** 6

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

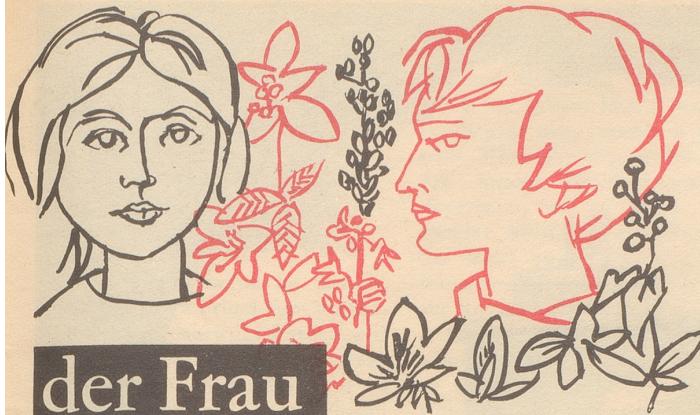
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## der Frau

schmeckt einfach viel besser und zarter – gut gelagert wie es ist.» Nach dem Essen trägt die um meine Ruhe besorgte Familie das Geschirr in den Abwaschautomaten, der gleichzeitig Kaffee von sich gibt und aus dem Satz das Hundefutter zubereitet. Ich erhole mich wiederum. Am Nachmittag gibt es nichts mehr zu tun. Das bisschen Bügeln und Flicken ist ja nicht der Rede wert; zudem besorgt mein entsprechender Roboter alle Kleinigkeiten nebenbei. Auch zum Einkaufen kann ich ihn schicken; er erledigt das aufs vorteilhafteste, indem er Preise und Qualitäten vergleicht und die Sachen nach Hause schleppst. Das Rechnen tut er zwar nur zum Spaß, denn ich bin vollkommen unabhängig, weil mir der Familienvorstand einen unbeschränkten Kredit für den Haushalt zur Verfügung stellt. – Nun kann ich mit dem make-up für den Abend beginnen. Wir haben Theaterbillette, und da ich mich dank der Maschinen den ganzen Tag ausruhen konnte, fühle ich mich frisch und unternehmungslustig. Die Kinder öffnen nochmals eine Konserven; nachher werden ihre Hausaufgaben von der Radarstation im Schulhaus kontrolliert. – So vergeht ein Tag wie der andere – nichts als *«dolce far niente!»*

Ich kann gar nicht verstehen, warum man immer wieder die vielen Klagen hört über die eintönige und anstrengende Arbeit der Hausfrauen. Gritli

### I ghören es Glöggli ...

Direktor Meiers gehen zum Ball, das Kindermädchen soll die Kleine zu Bett bringen. Am nächsten Morgen fragt Frau Meier:

«Wie isch es ggange, wänn hänzi di Chlii is Bett too?»

«s eerscht mol am achi, Frau Därlter, und dänn wider am halbi nüüni, am viertel ab nüüni, am zäani und am halbi elfi, und dänn isch si iiggloofe.» EG

### Kleinigkeiten

Die New Yorker Clochards (Kunden, Vaganten) haben seit zwanzig Jahren schon ein Informationsorgan *«Hobo-News»*, also zu deutsch etwa *«Vagantennachrichten»*, deren Herausgeber und Chefredaktor so gute Geschäfte macht, daß er kürzlich ein größeres Haus kaufen und mit einem Stab von mehreren Dienstboten beziehen konnte.

\*

Jean Rostand gibt in seinen Maximen *«Ueber die Ehe»* freundlich und offen zu, daß er öfter das Geschirr abwasche. Eines Tages hörte er von der Küche aus das Telefon klingeln. Seine Frau nahm es ab und er vernahm ihren taktvollen Bescheid: «Ein Moment, ich rufe ihn. Er ist in seinem Arbeitszimmer.»



### Blick weiter – mach's gescheiter

und sei kein Sklave des Tabaks! Jeder kluge Mensch weiss heute, daß starkes Rauchen das Kreislaufsystem schädigt und viele andere Gefahren in sich birgt. – Befreien Sie sich also vom Zwang zur Zigarette und von dem in Ihrem Organismus gesammelten Nikotin! Der Arzt empfiehlt heute eine Nikotin-Entgiftungskur mit

### NICOSOLVENS

Bekannt und bewährt seit 30 Jahren. Verlangen Sie kostenlose Aufklärung durch die Medicalia, 6851 Casima (Tessin)

Françoise Dior, mit einem englischen Naziführer verheiratet, ist die Priesterin dessen, was sie *«Neo-Nazismus»* nennt, und sie ist offenbar sehr stolz darauf.

Schade, daß sie nicht lieber bei ihrem berühmten Onkel das ehrbare Couturier-Handwerk gelernt hat.

\*

Am Portal einer kleinen Kirche in der englischen Provinz hängen zwei mahnende Anschläge. (Ich weiß natürlich nicht, ob sie beide *«offiziell»* sind.) Der eine lautet: «Der Alkohol ist dein schlimmster Feind.» Der andere *«Liebet eure Feinde; versucht, sie zu Freunden zu machen.»*

\*

Der amerikanische Schauspieler Boggine (viele von uns haben ihn in *«Marty»* gesehen) hat einen Rekord gemacht: er hat sich von seiner letzten Gattin, der Sängerin Ethel Merman, nach vier Tagen Ehe scheiden lassen. Dies ist sogar für Hollywood ein Rekord!

\*

Die Königin von England hat auch dieses Jahr den alten Brauch der englischen Aristokratie geübt: alljährlich zwischen Weihnacht und Neujahr veranstaltet sie für ihr ganzes Dienstpersonal eine Party. Sie tanzt mit den Polizisten, den Köchen, den Kammerdienern, indes Prinz Philip die Zofen, Küchenmädchen und anderes weibliches Personal im Tanze schwingt. Es ist ein sehr alter Brauch, und er scheint der königlichen Würde nicht den geringsten Abbruch zu tun.

### Üsi Chind

Ich ging um 23.30 Uhr am Silvesterabend meine kleine Schwester Judith (5jährig) wecken, damit sie die Glocken läuten höre. Zur Erklärung, wieso die Glocken mitten in der Nacht läuteten, sagte ich: «Jetzt fängt das neue Jahr an.» Judith war sofort hellwach und fragte gespannt: «Jä, wie gseets us?», stand auf und lief ans Fenster.

IB

\*

Nachdenklich kauerte meine Schwester am Boden und schaute interessiert unserem Hund zu, wie er seine Milch lappte. Mit einem Seufzer erhob sie sich wieder und sagte mit trüber Miene: «Wenn i nume au eso wüesch dörfti ässe wie euse Bäry!» IB

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes und adressiertes Retourcouvert beigelegt ist. Manuskripte sollen 1 1/2 Seiten Maschinenschrift mit Normalschaltung nicht übersteigen.



Ein guter Tip ...

mag vielfach Grund zum Abschluß eines Geschäftes sein. Einerlei wer ihn gab, eine Anerkennung mit HENKELL TROCKEN ist sicher richtig.

Darum, wenn Sie mich fragen – gute Tips lohnt man mit HENKELL TROCKEN, dem Sekt für Anspruchsvolle.

## HENKELL TROCKEN

Henkell Import AG, Zürich  
Tel. (051) 27 1897



Reichsgasse 50  
Erstklass-Hotel im Zentrum  
F. Mazzoleni-Schmidt  
Tel. 081 217 92 und 2 63 22

## Ruhige Nerven dank NEURO-B-Pillen

NEURO-B enthält: Lecithin  
Vitamin B 1  
Magnesium  
Phosphor

NEURO-B ist die richtige  
Nervennahrung zur Beruhigung  
und Stärkung Ihrer überbeanspruchten Nerven.

Kurpackung für 1 Monat nur  
Fr. 14.80.

**GARTEN-HOTEL  
WINTERTHUR**

Haus ersten Ranges  
Stadtreastaurant - Rest. Français  
Bar - Konferenzzimmer - Bankettsaal  
Alle Zimmer mit Bad, Klimakonvektoren, Radio und Telefon. Priv. Parkplatz, eigene Garagen  
**G. Sommer-Bussmann**  
Tel. (052) 6 22 31 - Telex 52 868

Immer vorzüglich im

**RESTAURANT  
Weinfalken**

St. Gallen Hechtplatz 221256  
Säntchi, Küchenchef

**Rössli-Rädi** vor  züglich  
nur im Hotel Rössli Flawil

 **Chantarella House**  
**St. Moritz**  
Das Haus an der Sonne  
Der ideale Winteraufenthalt für Skifahrer und Nichtskifahrer in einem ruhigen und gepflegten Erstklassshotel  
Im März ermäßigte Preise  
Direktion: Max Maurer Tel. (082) 333 03

**Bb** GUT BEKANNT  
GUT BEDIENT  
GUT BESUCHT  
BAHNHOF BUFFET BERN  
F. E. Krähenbühl

Der Sprecher vor dem Mikrophon tut alles für den guten Ton und zwischen seinen Zigaretten lutscht er die guten Merz-Tabletten.

Reiner Atem, freier Hals! Gegen Erkältungen und Husten! Für Raucher unentbehrlich!

Stets frische Luft

wo immer Sie sind!  
In allen Räumen verbreiten Sie gute Laune und behagliches Wohlbefinden mit Freshy.



# Freshy<sup>77</sup>

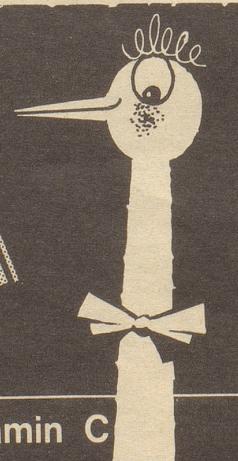
## sprüht Frische!

Freshy 77 in der praktischen Spraydose zu Fr. 4.40  
Der Luftrfrischer der Friedrich Steinfels/Perminova AG, Zürich

MERZ AARAU

**tabellie  
merz**

Reich an Vitamin C



### Gelesen und notiert

Der *Plainfield Courier News* berichtete: «*Fanny Hill*», der Roman einer Frau, die nicht gerade in der besten Londoner Gesellschaft verkehrte, wird ab heute aus den Buchläden von Boston verschwinden. Oberrichter Donald M. Macauley hat den Roman aus dem 18. Jahrhundert nach viermaligem Lesen als «undezent und obssön» bezeichnet.»